

Das Qualitätsleitbild der **KSB**

Die Kantonsschule Beromünster hat als Pilotschule im NW EDK-Projekt Q2E zwischen 1996 und 2002 mitgewirkt und dabei verschiedene Q-Projekte erprobt. Zudem wurden im Rahmen der kantonalen Vorgaben Q-Instrumente entwickelt, erprobt und z.T. institutionalisiert. Vor dem Hintergrund der gesammelten Erfahrungen und in Ausführung des kantonalen Auftrags zur «Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an den Gymnasien» packte die KSB im Schuljahr 2003/2004 das Thema «Qualitätsleitbild» an.

Planung und Erarbeitung des KSB-Qualitätsleitbildes oblag den beiden Q-Beauftragten. An zwei SCHILW-Veranstaltungen unter Moderation von Dr. Walter Goetze sowie an Hearings und allgemeinen Lehrerkonferenzen wurden das Lehrerkollegium und eine Schülervertretung in den Erarbeitungsprozess einbezogen. Mehrmals hatten die Steuergruppe und die Schulkommission Gelegenheit, zum Inhalt des Qualitätsleitbildes Stellung zu nehmen. Auf Ende des Schuljahres 2004/2005 wurde das vorliegende Qualitätsleitbild fertiggestellt und von der Schulkommission in Kraft gesetzt.

Impressum

Schulleitung, Lehrerkonferenz, Schulkommission der Kantonsschule 6215 Beromünster. 2005

**KANTON
LUZERN**

Tel. 041 930 25 25
Fax 041 930 02 25

www.ksb-lu.ch
rektorat.ksb@edulu.ch

Handhabung

Das Qualitätsleitbild ist fester Bestandteil des Vademekums der Lehrpersonen und wird mit einem Leitbild-Ordner

ergänzt und aktualisiert. Darin sind die Instrumente zur Überprüfung der Zielvorgaben, inhaltliche Erläuterungen und Kommentare zu den einzelnen Qualitätsmerkmalen sowie die aktuelle Planung zur Q-Arbeit an der KSB enthalten.

Die Umsetzung des Qualitätsleitbildes wird von den Q-Beauftragten in Absprache mit der Schulleitung für einen Dreijahres-Zyklus festgelegt. Innerhalb dieser Zeitspanne sind einzelne Elemente ständig, andere jeweils für ein Jahr aktuell.

Die Q-Beauftragten erteilen den Verantwortlichen die entsprechenden Aufträge, kontrollieren die Durchführung und veranlassen nach Bedarf eine Evaluation des Qualitätsleitbildes. Inhaltliche Änderungen müssen von der allgemeinen Lehrerkonferenz beschlossen und von der Schulkommission gebilligt werden.

WOZU ein Qualitätsleitbild?

Im heutigen Umfeld muss auch die Schule ihre Arbeit regelmässig überprüfen (lassen) und – wo nötig – optimieren. Gleichzeitig gilt es, das eigene Tun transparent zu machen.

Voraussetzung für diese Anforderungen ist, dass schulintern Klarheit herrscht über Qualitätskriterien, an denen wir die tägliche Arbeit orientieren und messen. Diese Qualitätskriterien müssen die verschiedenen Bereiche des Schulbetriebs abdecken, um blinde Flecken zu vermeiden.

GRUNDSATZ Das übergeordnete Ziel

Das übergeordnete Ziel der KSB ist im Schulleitbild wie folgt umschrieben: «Die Kantonsschule Beromünster hat zum Ziel, den Lernenden ein solides, breit abgestütztes Grundwissen zu vermitteln. Dieses Wissen sollen die Lernenden in einem angenehmen Schulklima erwerben. Eine umfassende Schulung im intellektuellen, kulturellen und sozialen Bereich, in Lern- und Arbeitstechnik sowie in der Persönlichkeitsentwicklung ist uns wichtig. Damit eignen sich die Lernenden Fähigkeiten und Haltungen an, die es ihnen ermöglichen, den Herausforderungen der Zukunft offen zu begegnen.»

Schul- und Qualitätsleitbild bilden zusammen eine Art Schul-«Verfassung», die dem Betrieb Richtung vorgibt und Möglichkeiten aufzeigt, wie dieses übergeordnete Ziel als Grundsatz für unsere gemeinsame Arbeit erreicht und überprüft werden kann.

Das Qualitätsleitbild definiert Standards, die helfen, diesen Grundsatz zu verwirklichen. Es legt fest:

- a. **Qualitätsmerkmale**, d.h. die Bereiche, in denen wir uns eine Zielvorgabe stellen
- b. **Ziel / Vorgabe**, d.h. die Messlatte, die wir für das entsprechende Qualitätsmerkmal definieren
- c. **Umsetzung / Indikator**, d.h. die Möglichkeit(en), wie die Zielvorgabe umgesetzt respektive überprüft werden kann.

Ferner ist geregelt, wer mit welchen Instrumenten für Durchführung und Überprüfung zuständig ist (vgl. Leitbild-Ordner).

Trotz dieser richtungsweisenden Bedeutung des Qualitätsleitbildes für den Schulalltag soll es nicht starr sein, sondern in dynamischer Richtung den sich ändernden Situationen angepasst werden.

Qualitätsleitbild der Kantonsschule Beromünster

Q-MERKMALE	ZIELE/VORGABEN	UMSETZUNG/INDIKATOREN	VERANTWORTLICHE
Kontinuität	Die Chancen des Langzeitgymnasiums werden bewusst wahrgenommen und genutzt!	Die Klassen werden während ihrer sechsjährigen Ausbildung höchstens einmal neu zusammengesetzt.	SL
	Der kontinuierliche Aufbau von Wissen und Fertigkeiten orientiert sich am Lehrplan!	Klassen- und Fachlehrpersonen wechseln frühestens nach zwei Jahren. Jede Fachschaft regelt ein Übergabeverfahren.	SL und FS FS
Feedback	Zwischen Schulleitung und Lehrpersonen finden regelmässig Mitarbeitergespräche statt!	Gemeinsam unterzeichnetes Gesprächsprotokoll.	SL
Schulgemeinschaft	Besondere Schulanlässe inner- und ausserhalb des regulären Unterrichts stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern Kontakte nach aussen!	Der Jahresbericht enthält verschiedene Erlebnisberichte von direkt Beteiligten.	Redaktion und FLP.
Miteinbezug der Lernenden	Die Lernenden nehmen die Möglichkeiten der Mitsprache und der Mitverantwortung wahr!	Aktive Teilnahme der Lernenden, überprüft anhand der Teilnehmerlisten von AK, STGR und SCHILW.	SL und QB
	Die Kommunikation zwischen der SOB und den Lernenden läuft über die Klassenvertreter/innen!	SOB-Betreuer und SOB-Präsidium führen jährlich ein Rückmeldegespräch.	SOB-Betreuer
Miteinbezug der Lehrenden	Schulinterne Leitbilder, Konzepte und Reglemente werden von der Schulleitung und dem Lehrerkollegium gemeinsam (weiter-)entwickelt!	1. Befragung während einer Lernbereichssitzung. 2. Gegenseitige Rückmeldung ist Bestandteil des Mitarbeitergesprächs.	Lernbereichsvertreter SL
Feedback	Lehrpersonen erhalten regelmässig ein Feedback von Lehrenden und/oder Lernenden!	Alle Lehrpersonen arbeiten gemäss Feedbackkonzept in einer Q-Gruppe mit.	Feedbackverantwortliche
Kommunikation	Alle Beteiligten pflegen eine offene Kommunikation!	Mündliches Feedback zur Kommunikation: 1. während einer AK (Ebene Lehrpersonen-Schulleitung) 2. während einer Klassenstunde (Ebene Lehrende-Lernende).	QB
Schulkultur	Die Schulkultur wird von Lehrenden und Lernenden aktiv mitgetragen!	Jede Lehrperson weist jährlich mindestens eine Aktivität zum Wohle der gesamten Schule auf.	SL
Selbstverantwortung der Lernenden	1. Die Lernenden halten sich an Reglemente und Abmachungen! 2. Die Lernenden nehmen ihre Verantwortung am Unterrichtsgeschehen und für ihren persönlichen Lernfortschritt wahr!	In einem Klassengespräch stufen sich die Lernenden anhand einer vorgegebenen Fragestellung ein. Dasselbe machen die Fachlehrpersonen anlässlich der Zwischenkonferenz.	QB und KLP QB und FLP
	Selbstverantwortung der Lehrenden	Die Lehrenden halten sich an Reglemente und Abmachungen!	Einschätzung der eigenen Person und des Kollegiums mittels vorgegebener Fragestellung.
Schulklima	Unter allen Beteiligten herrscht eine offene und angstfreie Atmosphäre! Sie begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und Toleranz!	Eine interne oder externe Befragung ergibt als Resultat gesamthaft ein «gut».	QB
Transparenz	Die Lernenden kennen bei den einzelnen Prüfungen und Fächern die Anforderungen und Beurteilungskriterien, wie es im «Regulativ für Notengebung und Klausuren» umschrieben ist!	Jede Klasse führt zu Beginn des zweiten Semesters mit zwei ihr gemäss Absprache zwischen QB und SOB zugeteilten Lehrpersonen Rückmeldegespräche anhand vorgegebener Fragen.	QB und SOB
Zufriedenheit/Bilanz	Ehemalige geben Rückmeldung über Unterrichtsqualität und Schulklima!	Jährliche Befragung der Ehemaligen in Koordination mit den kantonalen Vorgaben.	QB und SL

Abkürzungen: SL = Schulleitung, FS = Fachschaft(en), QB = Qualitätsbeauftragte(r); SOB = Schüler-Organisation Beromünster; KLP = Klassenlehrperson(en); FLP = Fachlehrperson(en); AK = Allgemeine Lehrerkonferenz; STGR = Steuergruppe; SCHILW = Schulinterne Lehrerweiterbildung

KSB

Q-LEITBILD 05

Merkmale

Ziele

Indikatoren

Verantwortliche